

“Wer nicht das Reich Gottes annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.” Die Bibel, Lukas 18,17

## Die Eintrittskarte, um Gott zu erleben



Liebe Freunde,

Wie wäre es, wenn wir uns im neuen Jahr die Kinder zum Vorbild nehmen? Das Wesen eines kleinen Kindes ist die Voraussetzung, dass wir Gottes Reich hier mitten unter uns erleben können. Nur mit diesen kindlichen Wesenszügen können wir Erwachsenen in den Genuss der Vorzüge von Gottes Reich hier und jetzt kommen (Lukas 17,21).



Schauen wir uns genau an, wie diese "Eintrittskarte in Gottes Reich" aussieht:

- Kinder vertrauen. Sie kennen kein Misstrauen und keinen Argwohn.
- Kinder können sich fallen lassen und Geborgenheit genießen. Sie sind nicht verspannt.
- Kinder können lachen. Sie freuen sich an kleinen Dingen.
- Kinder wissen genau, was sie wollen. Sie sagen es und glauben, dass sie es bekommen.
- Kinder haben einen Dickschädel. Sie können kämpfen, wenn sie etwas wirklich wollen.
- Kinder glauben alles, was die Eltern ihnen sagen. Die Eltern sind für sie die Größten.
- Kinder denken einfach und logisch. Sie machen Dinge nicht kompliziert.
- Kinder können weinen und lassen sich trösten. Sie sind nicht zu stolz dazu.
- Kinder sind voller Gefühle und zeigen sie. Sie verstecken sie nicht.
- Kinder sagen ehrlich geradeheraus, was sie denken und fühlen.
- Kinder haben eine blühende Fantasie, können Dinge vor ihrem inneren Auge sehen.
- Kinder sind nicht nachtragend, sie können vergessen und verzeihen.
- Kinder sehnen sich nach einer starken, liebevollen Führung und nach Grenzen.
- Kinder machen sich keine Sorgen über die Zukunft.

Es gibt nichts, was das neue Jahr 2010 so entspannt und spannend zugleich macht, als so wie ein Kind zu sein. Wenn du im neuen Jahr, mehr als alles andere, Gott erleben willst, dann werde wieder wie ein kleines Kind.

Komm zu unseren Kinder- und Familiennachmittagen und lerne von ihnen, wieder selbst wie ein Kind zu sein!

Ein herausforderndes, aber schönes und einfaches Ziel fürs neue Jahr!

*Tobias Landgraf*

Eure Tobias & Corrie Landgraf



FAMILIEN IN DER

**INFOBLATT**  
JANUAR/FEBRUAR 2010



Nr. 16

WORT VOM PASTOR

Die Eintrittskarte um Gott zu erleben

GEMEINDE

Ins Jahr 2010

IMPULS

Was wir von Kindern lernen

GEMEINDE

Grüße

# Gemeinde

## Was wünschen wir unserer U-Station fürs Neue Jahr?

"Wir zwei kommen gerne in die U-Station. Wir wünschen uns, dass wir alle im neuen Jahr noch mehr zusammenwachsen und dass noch viele neue Leute dazukommen."

In den Gottesdiensten wünschen wir uns, dass noch mehr Leute Erlebnisse aus ihrem Leben erzählen. Das Programm im Kindergodi finden wir gut! Am Anfang gibt es immer ein Spiel, dann singen wir und dann gibt es eine kleine Geschichte und einen Input dazu. Die Spiele und der Input beziehen sich immer auf die Geschichte.

Es wäre schön, wenn wir als Kinder mal über mehrere Wochen ein großes Thema zusammen erarbeiten könnten und es dann mit einer Präsentation den Erwachsenen vorführen. In Zukunft könnten wir einmal im Jahr alles zusammentragen, was wir an Themen und Aktionen gemacht haben und davon z.B. mit Fotos und Bildern etwas gestalten."



Eure Nele und Eure Mareike



Ich wünsche uns:

1. weiterhin Einheit untereinander,
2. dass noch mehr Gemeindemitglieder ihre Berufung finden,
3. Heilungen bei Leuten, die unsere Gemeinde besuchen (körperlich und seelisch),
4. jeden Tag offene Türen für Fragen, Nöte und Sorgen.

Euer Tobs

## Kids: Was gefällt mir in der U-Station?

*Andreas:* "Alles! Besonders mit Nico zusammen Musik zu machen."

*Georg:* "Am besten sind die Spiele und der Kuchen!"

*Aaron:* "Mir gefällt alles gut. Am meisten, dass wir singen."

*Felix:* "Das Schönste ist, dass wir zusammen Spiele machen."

*Polina:* "Mir gefällt, dass wir Spiele machen und dass wir hier an Gott glauben."



## Neue Treffen auf dem Mühlberg und in Mildena

Ihr Lieben!

Wir waren im Spätsommer in Zagelsdorf. Am letzten Tag sagte Heike zu mir: "Wir könnten doch gemeinsame Treffen bei uns zu Hause beginnen." Ich sagte: "Ja, das wäre notwendig." Und so begannen wir dann einige Wochen später.

Wir vier (Holger, Heike, Gerd und Waltraud) treffen uns alle 14 Tage regelmäßig. Unser Verhältnis zueinander hat sich sehr freundschaftlich und kameradschaftlich entwickelt.

# Impuls

Dadurch, dass Holger und Heike uns beim Holzmachen so geholfen haben, sind wir noch enger verbunden (nochmals Dank für Eure geleistete Arbeit).

Was haben wir für Ziele für unsere gemeinsamen Aktivitäten:

1. Zunächst ist uns wichtig, dass Jesus bei allen unseren Treffs mit dabei ist. Denn er hat versprochen: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen." Matth. 18, 20
2. Der Austausch von persönlichen und auch geistlichen Dingen ist uns sehr wichtig.
3. Für Gebetsanliegen der Gemeinde und für unsere Anliegen wollen wir gern im Gebet zusammen eintreten.
4. Nach dieser Zeit ist gemeinsames Essen angesagt. Genauso haben es ja auch die ersten Christen damals vor 2000 Jahren schon gemacht (Apg. 2,42).



Wer bei unseren Treffs dabei sein will, der gebe Bescheid. Jeder ist herzlich eingeladen. Bitte betet für das alles und dass wir innerlich und äußerlich wachsen. Der Herr Jesus segne Euch und uns alle.

Seid herzlich begrüßt von Euren Siegerts und Hiemanns

## Ausgelassenheit, Neugier, Ehrlichkeit – Was wir von Kindern lernen können



Kinder lernen die wichtigen Dinge des Lebens von Erwachsenen. Aber es geht auch umgekehrt. Ausgelassenheit, Neugier, Ehrlichkeit – diese Eigenschaften können *wir* von Kindern lernen.

Kinder entdecken die Welt spielerisch. Sie lernen, indem sie Erwachsenen zugucken, ihnen nacheifern oder einfache Dinge ausprobieren. Doch gerade diese Art des Lernens haben wir in den Jahren des Erwachsenwerdens verloren.

Elmar Basse, Psychologin aus Hamburg: "Um die Fähigkeiten der Kinder wieder zu entdecken, müssen sich Erwachsene auf die Welt der Kleinen einlassen. Denn das kann einen positiven Effekt auf die

Psyche haben, und es können sogar Nervenbahnen aktiviert werden, die bisher nicht genutzt wurden."

Einige Beispiele, was wir Erwachsenen uns von Kindern abgucken können:

### ? *Vergiss Multitasking*

Alles gleichzeitig machen – von allem ein bisschen – führt zu Mittelmaß und Stress. Wahre Köpfer gehen in ihrer Aufgabe auf und vergessen alles um sich herum. Wenn ein Kind in etwas vertieft ist, egal ob beim Malen, Basteln oder Beobachten, ist es in seiner eigenen Welt – und das ist gut so. Versuchen auch Sie, mit einer Aufgabe zu verschmelzen: Das schafft Qualität und macht glücklich!

### ? *Ehrlichkeit*

Diplomatik ist Kindern fremd. Sie sprechen aus, was wir oft nur denken – und zwar ungefiltert.

# Impuls

Natürlich solltest Du Deine

Nachbarin jetzt nicht ins Gesicht sagen, dass ihre Frisur aussieht wie ein verlassenes Vogelnest.

Oft verstricken wir uns aber in unser eigenes Festgelegtsein und sind immer bierernst, ein bisschen mehr Ehrlichkeit kann da entwaffnend wirken.

## ? Wieder aufstehen

Kinder lassen sich nicht so schnell entmutigen. Wenn mal etwas in die Hose geht – halb so wild. Dann klappt's eben beim nächsten Mal! Aus Misserfolgen lernen, nicht ständig lamentieren: Das ist es, was uns Kinder in jedem Fall voraushaben.

## ? Verzeihen können

Kinder sind so gut wie alles, aber eines sicher nicht: nachtragend. Da wird kurz geschmolzt und danach ist wieder alles in Ordnung. Konflikte werden kurz und heftig ausgetragen, Kinder sagen offen, was sie denken. Das kann wie ein reinigendes Gewitter wirken. Wenn sich Erwachsene in die Haare kriegen, hat das meist noch tagelang Folgen und endet in einem Kleinkrieg, der die Kontrahenten zermürbt. Also: Einfach mal alle Fünfe gerade sein lassen und nicht alles auf die Goldwaage legen!



## ? Neugier

Wir Menschen sind lebenslang in der Lage, Neues zu lernen. Unsere Entdeckerlust leben wir aber nur in unserer Kindheit richtig aus. Warum? Machen wir es den Kindern nach: Einfach öfter mal ungeniert nachfragen!

## ? Ausgelassen sein

Nur Kinder locken uns aus der Reserve. Wenn ein kleines Mädchen einfach vor Freude losquitscht, können sich auch die Erwachsenen kaum zurückhalten und lachen mit. Im Alltag gehen wir zum Lachen aber oft buchstäblich in den Keller. Dabei ist Lachen nachweislich gesund!

## ? Die Perspektive wechseln

Je älter wir werden, desto schwieriger können wir uns in andere hineinversetzen. Kinder sehen das anders: In einem Moment sind sie Vogelkundler, im anderen Bauarbeiter, Bankräuber oder Polizist. Dabei können auch wir andere viel besser verstehen und Konflikte entschärfen, wenn wir versuchen, einmal unvoreingenommen die Rolle zu tauschen – zumindest gedanklich.

## ? Grenzen überschreiten

Ob im Job oder Alltag: Innerhalb der Gesellschaft bewegen wir uns innerhalb vorgegebener Verhaltensmuster. Kinder kennen diese nicht oder nur unzureichend, deswegen machen Sie einfach das, was Ihnen Spaß macht. Natürlich können das Erwachsene nie so umsetzen, aber es tut gut, Aufgaben unvoreingenommen in Angriff zu nehmen.

Zum Beispiel am Arbeitsplatz oder in der Gemeinde: Oft findet man ganz andere Lösungsansätze außerhalb des Einheitsbreis, wenn man mit Fantasie und spielerischer Kreativität vorgeht.

Und das sagt die Bibel zum Thema Kinder:

"Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so könnt ihr das Himmelreich nicht erleben." Matth. 18,3  
 "Achtet darauf, dass ihr nicht jemand von diesen Kleinen verachtet." Matth. 18,10  
 Jesus sagt: "Lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich." Matth. 19,14  
 Jesus sagt: "Wer ein Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf... Denn wer der Kleinste ist unter euch, der ist groß." Luk. 9,48  
 Jeder, der an Gott glaubt, denen gibt der das Recht, Gottes Kinder zu werden. Joh. 1,12

Quelle: Zeitungsartikel Internet

# Gemeinde

## Weihnachtsfeier am Mühlberg am 20.12.09

Am 4. Advent fand unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt, das erste Mal in unseren neuen Räumen in der U-Station am Mühlberg.

Auch für alle Gäste, Freunde und Bekannte, für jeden war etwas dabei.



## Kleiderbörse am Mühlberg



Ab sofort ist die Kleiderbörse dienstags 15.30-17.00 Uhr und sonntags 12.00-13.30 Uhr in der U-Station geöffnet.

Danke an euch alle, die ihr eure Kleiderschränke aussortiert habt, es wartet eine ganze Menge gut erhaltene, gebrauchte Kleidung auf einen neuen Besitzer. Herzliche Einladung zum Stöbern!

## Message Music am 11.12. im Alten Speicher

Mit ca. 60 musikbegeisterten Besuchern fand am 11.12.2009 wieder ein Message-Music-Abend im Alten Speicher statt.

Ein dickes Dankeschön an Nico als Initiator und Musiklehrer, an die Schülerband der Heinrich-von-Trebra-Mittelschule, an Sammy und Heinrich, an die Kareoke-Sänger, an die Stadt als Unterstützer und an alle Mitwirkenden für dieses gelungene Konzert.

Wir freuen uns schon aufs nächste Message Music am 12.03.2010.



## Stück für Stück wird eingeräumt...



Dank einiger Spender konnten wir in den letzten Monaten einiges an Inventar in der U-Station einräumen. Stück für Stück werden weitere Sachen dazukommen.

Wer sich einklinken möchte findet eine Bedarfsliste im Infoblatt Nr. 15 (Nov./Dez.09) unter [www.gga-marienber.de/download.html](http://www.gga-marienber.de/download.html).

## Spiele-Nachmittage für Kinder

Jeden Dienstag 15.30-17.00 Uhr kommen einige Kinder vom Mühlberg zu Spielnachmittagen in die U-Station.

Es wird gespielt, getobt, gelacht und Musik gemacht. Eine gute Gelegenheit auch für die Eltern, sich mal mit rein zu setzen, bei einer Tasse Kaffee auszuspannen oder dabei in der Kleiderbörse zu stöbern.

Es werden noch weitere Mitarbeiter fürs Kinderprogramm gesucht.



### Gruß

Hallo Tobi und Corrie & Team,

Wir freuen uns, dass wir euch kennen dürfen und haben die Zeit bei euch sehr genossen!

Es ist schön, zu sehen, wie ihr euch trotz der Herausforderungen der letzten Zeit nicht von eurer Vision, Marienberg für Jesus zu gewinnen, abbringen lasst! Wir wünschen euch weiter Gottes Segen und Führung für eure

Gemeindegründungsarbeit in Marienberg und für euch persönlich.  
Wir freuen uns, von euch zu hören und euch auch bald wieder zu sehen!

Liebe Grüße, Robby & Birte & Kids Soetebier aus Rostock

**Wir wünschen euch allen ein starkes neues Jahr 2010!**

## Termine

Wir treffen uns regelmäßig:

- Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst
- Dienstags 15.30 – 17.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Kinder
- Mittwochs 8.00 Uhr Mitarbeiter-Gebetsfrühstück
- Donnerstags 19.30 Uhr Gemeindegebet (14-tägig)
- Donnerstags 19.30 Uhr Frauen- und Männerabend (14-tägig)
- Freitags 18.45 Uhr Jugendtreff

Außerdem:

- wöchentlich Hauskreise
- Dienstags 15.30-17.00 & So. 12.00-13.30 Kleiderbörse offen
- Freitag 12.03.2010, 19.00 Uhr Message Music
- Termine für Bandproben, Musikunterricht und Schülernachhilfe siehe Infos an der U-Station



## Gebet

Ganz besonders danken wir allen von ganzem Herzen, die im Gebet hinter uns stehen. Dein Gebet bedeutet uns viel. Aktuell beten wir für:

- Menschen, die sich mit in unser Projekt in Marienberg einklinken
- starke Veranstaltungen mit guter Atmosphäre in der U-Station
- um göttlichen Schutz für effektiven Gemeindebau
- Gottes Segen bei allem was wir 2010 gemeinsam anpacken
- dass jeder seinen Platz in der Gemeinde findet, besonders für Leiter und Mitarbeiter in den Bereichen Kindergodi, Technik, Hausmeister und Spielnachmittage wochentags.

## Danke

Ganz herzlichen Dank an alle, die unsere Gemeindegründungsarbeit auch im Neuen Jahr wieder finanziell unterstützen. Wir beten und glauben, dass Gott aus jeder finanziellen Saat eine große Ernte wachsen lässt: hier im Erzgebirge, aber auch bei jedem Geber und Unterstützer persönlich. Gott segne euch dafür!

## Spenden

Bitte ausschließlich für Spenden von außerhalb unserer Gemeinde zur Deckung der Mietkosten der U-Station, sowie für Anschaffungen und Ausbau, laut Bedarfsliste im Infoblatt Nr. 15 (siehe Webseite [www.gga-marienberg.de/download.html](http://www.gga-marienberg.de/download.html)):

GGA-Marienberg  
Ktn. 0212077712  
BLZ: 870 690 75  
bei: Volksbank Mittleres Erzgebirge  
Verwendungszweck bitte angeben

## Kontakt

Tobias Landgraf  
Marienstraße 28  
D-09496 Marienberg

Tel. 03735 – 609059  
Mobil: 0172-7631679  
Email: [info@gga-marienberg.de](mailto:info@gga-marienberg.de)  
Web: [www.gga-marienberg.de](http://www.gga-marienberg.de)



## Impressum

Email: [redaktion@gga-marienberg.de](mailto:redaktion@gga-marienberg.de)  
Nächste Ausgabe im März 2010

Tel.: 03735 – 609059  
Beiträge für März/April: 19.02.2010

